

## Einführung

Im Rahmen der Neugestaltung des Parkdecks auf dem Vorplatz von SBB, dem Roten Kreuz und dem Jugendclub am Hörgensweg sollten die Kinder und Jugendlichen nicht nur über die anstehenden baulichen Veränderungen weiter informiert, sondern ebenso in die Planungen einbezogen werden. In Gesprächen mit den Verantwortlichen der SAGA GWG und Pro Quartier wurde bereits im Spätsommer 2018 vereinbart, dass zunächst ein Beteiligungsangebot im Jugendclub Hörgensweg stattfinden wird, um die dabei entstehenden Ergebnisse in einem weiteren Schritt mit den Ergebnissen der weiteren Beteiligungsangebote zusammenzuführen.

Da das Parkdeck als Ort zum Verweilen, das Sportmöglichkeiten nicht oder nur eingeschränkt (Boulebahn, Outdoor-Schachbrett etw. für AnwohnerInnen generationsübergreifend attraktiv sein soll, wurde im Vorfeld darauf hingewiesen) dort realisiert werden können. Vielmehr soll das Parkdeck ein Ort werden, der durch verschiedene Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten und ansprechende Begrünung zum Verweilen und zu Begegnungen einlädt.<sup>1</sup> Die Planungsvorgaben schließen die Installation einer Grillmöglichkeit aus, da die umliegenden Wohnungen nicht durch Rauch etc. belastet werden sollen.

Die BesucherInnen des Jugendclubs sind seit geraumer Zeit über die Neugestaltung des Parkdecks und über das Beteiligungsverfahren informiert. Sowohl Erfahrungen als auch aus Gesprächen mit den Kindern und Jugendlichen geht hervor, dass sie sich mittlerweile ein eher niedrigschwelliges und kurzweiliges Beteiligungsangebot wünschen.<sup>2</sup> Aufgrund dessen wurde sich für ein entsprechendes Beteiligungsformat entschieden.

## Aufbau des Beteiligungsangebotes

An zwei Stationen hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit ihre Vorschläge und Ideen einzubringen. Die erste Station bestand aus Fotomaterial von Gestaltungsmöglichkeiten öffentlicher Räume. Hierbei wurde darauf geachtet, dass sowohl Begrünungslösungen, Sitz- und Liegemöglichkeiten und den Vorgaben entsprechende Spielmöglichkeiten gleichermaßen vertreten waren. Das gebotene Fotomaterial konnte sollte in Form entsprechender Sticker priorisiert bzw.

---

1 Für anderweitige Sportmöglichkeiten ist sowohl der Platz direkt vor dem Jugendclub und dem SBB, dessen Umbau bereits abgeschlossen ist, und die in naher Zukunft entstehende Aktivzone in der Oliver-LiBy-Straße vorgesehen.

2 Wenngleich die Haltung der Kinder und Jugendlichen von Skepsis geprägt ist, da vorherige Beteiligungen zur Gestaltung der Multifunktionsfläche ihrerseits nicht die angemessene Aufmerksamkeit erfahren haben und die eingebrachten Vorschläge nicht berücksichtigt wurden. Ebenso unerläutert blieb die Nichtberücksichtigung der eingebrachten Vorschläge.



bewertet werden; zudem sollte es als Inspirationsquelle für die zweite Station dienen.

Bei der zweiten Station konnten die Teilnehmenden auf Packpapier, auf welches das zu planende Areal des Parkdecks via Beamer projiziert wurde, mit Markern eigene Entwürfe zeichnen, Fotos einkleben (beispielsweise Weiterverwendung von Fotos der ersten Station) bzw. Vorschläge schriftlich festhalten.

## **Zusammenfassung/Auswertung**

Bei der Durchführung dieses Beteiligungsprojekts war es im ersten Schritt notwendig, die Kinder und Jugendlichen zu motivieren und zu überzeugen, welche Chancen und Möglichkeiten sich für sie dadurch ergeben. Die jungen Leute waren aufgrund ihrer bisherigen Beteiligungserfahrungen skeptisch, ob ihre Meinungen und Ideen tatsächlich berücksichtigt werden würden. Konkreter Hintergrund dafür ist, dass die ausgearbeiteten Vorstellungen für die Gestaltung des Vorplatzes vor dem Jugendclub weder umgesetzt wurden noch ein Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen im Nachgang gesucht wurde, um die Entscheidungen für die Gestaltung des Vorplatzes darzulegen. Geleitet von der daraus resultierenden Grundannahme, dass die Stimmen der Kinder und Jugendlichen ohnehin nur wenig Gewicht bei der Gestaltung ihrer näheren Umgebung haben, wird kein Mehrwert in einer intensiveren Auseinandersetzung mit dem Planungs- und Umsetzungsprozess gesehen. Insofern ist zu konstatieren, dass hier das Potenzial der Identifizierung durch Beteiligung in der Vergangenheit gemindert wurde und nun durch hoffentlich gelingende Beteiligungsprozesse zunächst aufgebaut werden muss. Dennoch konnten im Rahmen des Beteiligungsprojektes am 07.Mai 2019 zusammen mit dem Team vom Jugendclub Hörgensweg und Eidelstep 19 Kinder und Jugendliche – zu ungefähr gleichen Anteilen männliche und weibliche Teilnehmende - im Alter von 10-16 Jahren erfolgreich zu ihren Ideen und Wünschen hinsichtlich des Parkdecks befragt werden.

Neben selbst leuchtenden Sitzmöglichkeiten, die bisweilen starken Objektcharakter haben, werden sich vor allem Liegemöglichkeiten wie Hängematten (gerne im Boden eingelassen) gewünscht.

Des Weiteren wünschen sich die Teilnehmenden häufig eine Kombination aus Sitz- und Liegemöglichkeit (kurzum: multifunktionale Möbel), die durchaus selbst in ihrer Nutzung interpretiert werden können.



Als Spielmöglichkeiten waren neben einem Trampolin insbesondere installierte Schach-/Mühlebretter sehr beliebt. Hierbei fanden sowohl Tischlösungen als auch Varianten für die Bodengestaltung gleichermaßen AnhängerInnen.

Unter den Begrünungslösungen favorisieren die Teilnehmenden in erster Linie Pflanzkästen in unterschiedlichen Formen.



Inwiefern die Teilnehmenden sich eine Bodengestaltung aus Holz wünschen kann nur gemutmaßt werden, allerdings ist es auffällig, dass Fotomaterial, welche eine solche Bodengestaltung zeigt,



häufig positiv bewertet wurde.

Ein weiterer den Kindern und Jugendlichen wichtiger Aspekt sind überdachte Unterstände, die sowohl vor Sonneneinstrahlung (Sonnensegel) wie auch Regen Schutz bieten, da es andernfalls kaum Möglichkeiten gibt, sich vor allem bei Regen draußen geschützt aufzuhalten.

